

# Ein neuer Franciscus Nagler!

Ⓜ

Noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest gelangt zur Ausgabe:

## Das Sängerefest

und andere heimatfrohe, lustige, behagliche und unbehagliche Geschichten von  
Franciscus Nagler

Ordinärpreis:

Broschiert M. 12.—

In elegantem Pappband  
mit mehrfarbig. Ausdruck

M. 18.—



Hochelegant

in bestes Estrutaleinen

gebunden,

mit Fadenheftung

M. 22.— ord.

Es gereicht uns zur Ehre und zur Freude, mitteilen zu können, daß Franciscus Nagler zu uns übergegangen ist und daß seine künftigen Werke von nun ab ausschließlich in unserem Verlage erscheinen werden.

In dem ersten seiner uns anvertrauten Werke liegt ein Buch vor, das jeder lieb gewinnen muß. Eines, das zwar kein lautes Lachen erwecken wird, wohl aber eines, das durch seine innerliche Wärme, durch seine Gemütsiefe und durch seinen launigen Humor Freude in jedes Herz zu tragen vermag. Lediglich Kleinigkeiten sind es, die Nagler hier erzählt, aber was er bringt, ist von einer Intimität, zeigt eine Schärfe der Beobachtung und besitzt einen farbigen Reiz eigenster Art, etwa wie die Bilder der altniederländischen Kleinmeister, die neben denen ihrer in großen und größten Ausmaßen arbeitenden Kollegen dennoch ihren Platz behaupten, und nicht nur das, sondern die geradezu das Entzücken aller wahren Kenner sind.

Mit seinem Sängerefest wird Franciscus Nagler, der sich schon mit seiner „Dorfheimat“ in die erste Reihe deutscher Humor-Prosaisten stellte, zu den vielen alten Freunden noch zahlreiche weitere hinzugewinnen.

Unser Buch dürfte ein Weihnachtsbuch allerersten Ranges sein und werden, falls das verehrliche Sortiment ihm die ihm gebührende Beachtung schenkt.

An Käufern wird es ihm in den Kreisen aller derer, die literarische Fein- und Kleinkunst zu schätzen wissen, nicht fehlen.

Um dem geschätzten Sortiment jedes Risiko für die Einführung unseres jüngsten Verlagswerkes zu nehmen, gewähren wir einen Ausnahmerabatt von

**glatt 40%**

also auch vom Einbände, wenn Sie uns Ihren Auftrag unter Benutzung des beiliegenden Zettels überschreiben. Nach Ausgabe erfolgt dann die Rabattierung entsprechend unserer Staffelsätze.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im November 1921.

**Georg Wigand**